

Boehlerit ist Steirischer Exportpreissieger 2022

Am Dienstag, dem 15. November 2022 wurde der Firma Boehlerit eine besondere Ehre zuteil. Der Steirische Exportpreis 2022 in der Kategorie Großunternehmen wurde im feierlichen Rahmen von der Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Regionen, Wissenschaft und Forschung Barbara Eibinger-Miedl an den Boehlerit Geschäftsführer Herrn Johann Werl übergeben. Der Steirische Exportpreis ist eine besondere Auszeichnung für kleine bis große Unternehmen, die eine tolle Export-Erfolgsstory vorweisen können. Diese Erfolgsstory beruht im Speziellen auf dem Export von hartmetallbestückten Verschleißteilen für die Bodenbearbeitung und mechanische Unkrautbekämpfung.

Unsere Exporterfolge

Die Landwirtschaft steht heute vor immer größeren Herausforderungen, sei es durch den Klimawandel, Regulierungen oder die Forderungen

der Konsumenten. Der Einsatz von Totalherbiziden gerät zunehmend in Diskussion, was Anwendungsbeschränkungen zur Folge hat (Beispiel Glyphosat). Die Bodenbearbeitung als wichtigste Maßnahme der mechanischen Unkrautbekämpfung rückt immer stärker in den Fokus. Schlagkräftige Technik mit exakter Tiefenführung ist erforderlich, um die immer kürzer werdenden Bearbeitungszeitfenster optimal nutzen zu können. Boehlerit fördert diesen nachhaltigen Trend mit der Entwicklung eines umfangreichen Portfolios von hartmetallbestückten Verschleißteilen für die mechanische Bodenbearbeitung.

Der Marktstart erfolgte 2017 mit einem patentierten Hartmetallsystem für Grubberschare. Bis heute erfolgte eine sukzessive Erweiterung des Portfolios von flacher bis hin zu tiefer Bodenbearbeitung. Die Kultivatorschare als neueste Entwicklung war im Rahmen der Agritechnica 2022 bei der Systems & Components Trophy unter den

20 Nominees. Die Produkte zeichnen sich durch eine vielfach erhöhte Standzeit aus und gewährleisten mit speziellen Eigenschaften darüber hinaus eine optimale Arbeitsqualität über die gesamte Lebensdauer. Das Portfolio zur Bodenbearbeitung ist bereits in zahlreichen Ländern im Einsatz – von den Hauptmärkten Österreich und Deutschland über die östlichen Nachbarländer bis zu Testkunden und Händlern in Neuseeland, Australien und Nordamerika. ■

